

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In einer speziellen Podiumsdiskussion wurden unter Leitung von E. Baltsavias (ETH Zürich) die Evaluation und Archivierung von Fernerkundungsdaten erörtert. Vor der eigentlichen lebhaften Diskussion wurden von S. Murai (Japan), L. Fritz (USA), C. Prati (Italien) und K. Kraus (Österreich) die aktuell verfügbaren Fernerkundungsdaten und die zukünftigen Fernerkundungsprogramme der Japaner, der NASA, der ESA und Russen kurz vorgestellt. Zukünftig sollen mit verschiedenen Fernerkundungssystemen (bis zum Jahr 2004 sollen 56 zusätzliche Satelliten gestartet werden) die Nachfrage nach zeitlicher und räumlicher Überdeckung und die Anforderungen nach hoher Auflösung (bis zu 1 m Bodenaufklärung pro Pixel) abgedeckt werden. Als Fragen blieben allerdings offen, wie die Kommerzialisierung der Systeme abläuft, wie die Daten verfügbar gemacht werden, wieviel die Daten kosten werden, womit und wie die riesigen Datenmengen sinnvoll genutzt und verarbeitet werden sollen.

Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete zweifelsfrei die Schiffstour auf dem Comer See bei Sturm und Gewitter mit dem anschliessenden Nachessen, das wegen eines Stromausfalles bei Kerzenschein stattfand.

Insgesamt war das Symposium gut organisiert und brachte wegen des grosszügigen Zeitplanes (drei Vorträge pro Sitzung) keinen Konferenzstress. Wegen der überschauba-

ren Teilnehmeranzahl hatte das Symposium eher den Charakter eines familiären Treffens. Generell ist festzustellen, dass, obwohl die digitalen Sensorsysteme die Photogrammetrie zunehmend prägen, aufgrund der aktuellen Entwicklungen digitaler Luftbildkameras mit ausreichender Auflösung auch in naher Zukunft die konventionellen Luftbildkameras nicht ersetzt sein werden. Ferner bleibt anzumerken, dass die Entwickler und Hersteller von Sensorsystemen in den letzten Jahren die Chance genutzt haben, sich stärker in der Kommission I zu engagieren und zu präsentieren.

Der Tagungsband der Kommission I enthält 34 Beiträge auf 236 Seiten. Er kann am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich eingesehen werden oder unter der folgenden Adresse bestellt werden:
Prof. L. Mussio, Politecnico di Milano, DIAR, Sez. Rilevamento, Piazza Leonardo da Vinci 32, I-20133 Milano, Italia.

Th. Kersten

ISPRS-Symposium Kommission III

Das 1994er Symposium der ISPRS Commission III «Spatial Information from Digital Photogrammetry and Computer Vision» wurde vom Lehrstuhl für Photogrammetrie und Fernerkundung der Technischen Universität

München (Prof. Ebner) organisiert und fand vom 5. bis 9. September 1994 in München statt.

In etwa 50 Vorträgen und 90 Posterpräsentationen war das Schwerpunktthema klar zu erkennen: Die automatische oder teilautomatische Erkennung und Messung von Objekten in digitalen Bildern. Nachdem digitale Techniken in der Nahbereichsphotogrammetrie bereits seit einigen Jahren eine grosse Rolle spielen, befinden sie sich nunmehr – dank digitaler Stationen und Fortschritten bei der Speicherung und Verarbeitung grosser Datenmengen – auch bei Luftbildanwendungen im Durchbruch. Dabei kommt der Extraktion topographischer Objekte aus digitalen Bildern eine grosse Bedeutung zu, wie zahlreiche Präsentationen und das Tutorial zum Thema «GIS objects from digital images» zeigten. Da bei diesem Prozess neben der eigentlichen Messung die Bildinterpretation eine entscheidende Rolle spielt, ergibt sich eine grosse Nähe zur Computer Vision, wie auch schon aus dem Titel des Symposiums hervorgeht. Untermauert wurde dies durch die Einführungsvorträge von Förstner von Seiten der Photogrammetrie («Automation of Mensuration and Interpretation in Photogrammetry») und Strat von Seiten der Computer Vision («Photogrammetry and Knowledge Representation in Computer Vision»).

Neben diesem Themenbereich, mit dem sich



ZEISS
Digital-Nivelliere

DiNi

GeoASTOR
VERMESSUNGSTECHNIK

Die einfache Art, perfekt zu messen

Eine andere Dimension des Nivellements. Dem Benutzer erschliesst sich ein neues Potential an Effektivität und Präzision.

- Einzelmessung
- Zugmessung
- Eingabe
- Justierung
- Datentransfer
- Einstellungen

Die neuen Modelle überzeugen auch Sie. Einfache Bedienung und hervorragende Displays. Verlangen Sie weitere Unterlagen der Modelle DiNi 10 und DiNi 20.

Zürichstrasse 59a
8840 Einsiedeln
Telefon 055 / 52 75 90
Telefax 055 / 52 75 91


